

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Sebastian Czaja (FDP)**

vom 14. Januar 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 20. Januar 2021)

zum Thema:

Wo stehen wir mit der Partizipation bei der Tempelhof Projekt GmbH?

und **Antwort** vom 29. Januar 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 01. Feb. 2021)

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung und Wohnen

Herrn Abgeordneten Sebastian Czaja FDP
über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18 / 26 236
vom 14. Januar 2021
über
Wo stehen wir mit der Partizipation bei der Tempelhof Projekt GmbH?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1:
Welche partizipativen Verfahren laufen derzeit zur Zukunft des Gebäudes des ehemaligen Flughafens Tempelhof

Antwort zu 1:
Derzeit finden keine partizipativen Verfahren statt.

Frage 2:
Wie ist der derzeitige Stand der Verfahren, welche Ergebnisse wurden erarbeitet?
Frage 3:
Wie ist der weitere Zeitplan für diese Verfahren?

Antwort zu 2 und 3:
Die erste Phase des in 2018 aufgesetzten Partizipationsverfahrens ist abgeschlossen. Im Kontext der anstehenden Sanierungsmaßnahmen wurden die erforderlichen Grundlagen für die Leitlinien zur Nachnutzung geschaffen, Zielgruppen und Formate wurden identifiziert. Es wurde ein Endbericht der Tätigkeit des Arbeitsgremiums mit Empfehlungen für die Fortsetzung der Beteiligung, sobald es der Stand der Sanierung zulässt, erstellt.

Frage 4:
Wie ist der Stand bzw. Zeitplan bei der Sanierung des Flughafengebäudes, insbesondere der Haupthalle?

Antwort zu 4:
Die Grundsanie rung des Flughafengebäudes ist abhängig von der Finanzierung der Maßnahmen. Die Sanierung der Haupthalle würde je nach Freigabe der Baumittel und Marktgeschehen mindestens 3 Jahre beanspruchen.

Frage 5:

Welche Nutzung des Gebäudes und seiner einzelnen Teile findet derzeit statt oder ist geplant?

Antwort zu 5:

Abhängig von temporären Schließungen finden Führungen durch das Gebäude statt. Das Besucherzentrum ist seit Anfang 2020 fertiggestellt. Es wurde am Platz der Luftbrücke ein Cafe errichtet und das City-Lab hat den Betrieb aufgenommen. Der Hangar 1 wird als sozial-gesellschaftliches Projekt durch die Tentaja eGmbH genutzt. Weitere Nutzungen sind neben der Polizei kommerzielle Vermietungen und Events – soweit derzeit möglich. Die Öffnung des derzeit im Bau befindlichen Tower THF ist vorraussichtlich in 2022. Weitere Nutzungen wie das AlliertenMuseum, Technikmuseum und die dffb (Deutsche Film- und Fernsehakademie Berlin GmbH) sind abhängig von finalen Entscheidungen und Finanzierungszusagen.

Alle künftigen Nutzungen werden sich an der vom Senat beschlossenen „Vision 2030+“ ausrichten.

Frage 6:

Wie ist der Stand der sogenannten Vision 2030+ hinsichtlich Planung, Verabschiedung und Umsetzung?

Antwort zu 6:

Die Vision 2030+ wurde im August 2020 im Senat beschlossen, sie ist Grundlage aller weiterer Planungen für die Sanierung und die Schaffung eines Ortes für Kunst, Kultur, Kreativwirtschaft und öffentliche Nutzungen in THF. Parallel wird an einem Narrativ für den Standort THF gearbeitet, das die vielschichtigen Ereignisse und Themen der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft des Flughafens Tempelhof in einer Erzählung nachvollziehbar zusammenfasst. Das Narrativ bildet den Rahmen und das Zukunftsbild für die Vision 2030

Berlin, den 29.1.21

In Vertretung

Lüscher

.....
Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung und Wohnen